

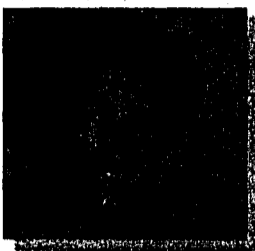
**Problem d. Fröhstellung?**  
 Kontaktieren Sie bitte unsere...  
 Tel. +423 23 63 55





### GESUNGEN

Welche vier Kandidaten noch im Rennen um den begehrten Schweizer «Music-Star»-Titel sind. 25



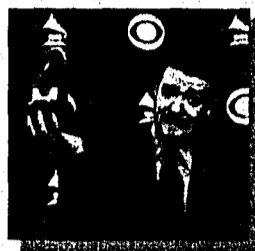
### GESUNDEN

Wie Sie anhand von richtiger Ernährung ihre Mitte finden und was Sie dafür tun können. 26



### TV-ABEND

Mit welchen kriminalistischen Problemen der Bulle von Tölz heute Abend konfrontiert wird. 27



### AUENZEICHNUNG

Welche Stars bei der traditionellen Grammy-Verleihung in Los Angeles im Rampenlicht standen. 28

## VOLKSBLATT | NEWS

### «Klassische Spässe» in der HörBar zur Fasnachtszeit

SCHAAN – Heute Dienstag, den 10. Februar öffnet die HörBar wieder ihre Pforten. Termingerecht zur Fasnachtszeit stehen beim Vortrag mit zahlreichen Musikbeispielen «Klassische Spässe» auf dem Programm. Viele Komponisten, die wehevoll als «Denkmäler der Tonkunst» gefeiert wurden, standen mit beiden Beinen im «wirklichen Leben». Mozarts Privatbriefe strotzen von Defzigkeiten, Bach musste sich wegen einer Schlägerei in Arnstadt vor der Gemeinde verantworten. Brahms und Strauss waren Stammgäste in Bierlokalen, und auch sonst waren die meisten Komponisten keine Kinder von Traurigkeit. Was findet sich davon in ihren Kompositionen wieder? Diese Frage steht am Beginn der HörBar. Sei es der Einsatz einer Pauke im langsamen Satz einer Sinfonie oder ein Lach-Chor, der mit seiner Heiterkeit ansteckt: Oft ist nicht nur der Werktitel ein «musikalischer Spass». Manchmal ist die ganze Komposition auch ein geistreicher Rippenstoss in Richtung eines Kollegen. Lassen Sie sich überraschen. Karten für die HörBar gibt es beim TaK-Vorverkauf an der Reberastrasse 10, Schaan, Telefon (00423) 237 59 69. Er ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Bestellungen per Fax (237 59 61) oder per E-Mail an vorverkauf@tak.li sind ebenfalls möglich. Die Abendkasse im TaK öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. TaK

### Mundartlesung mit Sissi Kicherer

VADUZ – Heute Dienstag, den 10. Februar liest Sissi Kicherer aus Oberstadion (D) garstige, einschmeichelnde und hinter sinnige Kurzlyrik in ihrer oberschwäbischen Mundart: «Zum Golfe nach Kapstadt, nach Mailand in d' Oper, aber kei Ahnig, wo Hundersinge liegt!» Die «Badische Zeitung» schrieb über Sissi Kicherer: «Sissi Kicherer, eine resolut auftretende, aufmüpfige Schwäbin, geht forsch zur Sache, mokiert sich in Gedichtform süffisant über Superfrauen, Märchenprinzen, Träume, Männer und Blondsein.» Der Abend mit Sissi Kicherer ist eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe «Mundartlesungen im Schlösslekkeller» und findet am Dienstag, den 10. Februar statt. Beginn: 20 Uhr. Offizielle Vorverkaufsstelle des Schlösslekkellers für alle Veranstaltungen ist der Postcorner der Liechtensteinischen Post AG (www.postcorner.li oder Tel: +423 239 63 66). Ebenso besteht bei Lesungen die Möglichkeit, am jeweiligen Aufführungstag ab 19 Uhr über +423 230 10 40 oder an der Abendkasse mögliche Restkarten zu beziehen. (Eing.)

### Briefmarken-Sammlerhock

BENDERN – Wir laden alle Briefmarkenfreunde des LPHV und auch interessierte Nichtmitglieder zu unserem Briefmarkentreffen am Mittwoch, den 18. Februar ein. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Deutschen Rhein in Bendern. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen zu unserem Auktions-, Tausch- und Diskussionsabend. Bitte beachten Sie auch unsere neuen Internet-Seiten unter www.lphv.li. LPHV

# Musikalisches Feuerwerk

Big Band Liechtenstein und James Morrison im Theater am Kirchplatz

SCHAAN – Der Sonntagabend im TaK bot mit Benno Marxers Big Band Liechtenstein (BBL) und dem Ausnahmekönner James Morrison ein grandioses Konzert. Nach drei Anläufen waren die Terminprobleme gelöst: James Morrison kam nach Liechtenstein, um mit der BBL einen Workshop und eben dieses Konzert zu geben.

• Gerolf Hauser

James Morrison – ein Musiker, der, vor allem mit der Trompete, einfach alles spielen kann, locker, als wäre es das Leichteste auf der Welt. So überschlugen sich die Kritiken: «Musically, he can do absolutely everything» (International Herald Tribune), «James Morrison is a great musician» (Wynton Marsalis), «James playing all styles of music and be very good at it. That happens in many places in the world, but he is one of the best» (Dizzy Gillespie). Und dieses fulminante Können zeigte er beim Konzert im TaK, steckte die BBL mit seiner Begeisterung für Musik an, so dass sie über sich hinaus wuchs.

### Ausgezeichnete Musik

Benno Marxer, Gründer und Leiter der BBL, begrüßte die Gäste, leitete das erste Stück, dankte James Morrison für «den wunderbaren Workshop, wohl einer der



Benno Marxers Big Band Liechtenstein und der Ausnahmekönner James Morrison boten am Sonntagabend ein grandioses Konzert.

reichsten für uns», zählte noch das zweite Stück ein, und machte dann den Platz frei für James Morrison. «Super, mit dieser grossartigen Big Band, die ausgezeichnete Musik macht, zusammenzuarbeiten», sagte er zu Beginn und dann ging ein Feuerwerk los voll grandioser musikalischer Darbietungen. James Morrison ist ein hervorragender Posaunist, glänzt auf dem Flügelhorn mit wunderbar weichem Klang, spielt die Trompete virtuos und brillant, ohne jegliche techni-

schene Probleme und mit exzellenten Improvisationen. Darüber hinaus ist er ein humorvoller Showmaster, der nichts erzwingt oder aufsetzt, sondern einfach nur gut und dazu noch informativ erzählt von den Stücken, über Musiker oder über die Geschichte des Jazz. Dass er auch noch ein ausgezeichnete Lehrer ist, zeigte die BBL mit ausgezeichneten Bläusersätzen, mitreissenden Rhythmen (z. B. mit den Perkussionisten Martin Stowasser und Georg Mikirozis) und mit sehr

guten Soli von Karl Marxer (Baritonsaxophon), Andi Büchel (Altsaxophon), Helmut Wetschko (Gitarre), Viktor Schächle (Trompete) und Roland Schwendener (Keyboards). Nach dem «allerletzten Stück» als Zugabe, bei dem Benno Marxer sich mit der von James Morrison ausgeliehenen Posaune zum Posaunensatz gesellte, gab es noch das allerallerletzte Stück, den von James Morrison mit Klavierbegleitung gespielten Basin Street Blues.

## Begegnung und Lesung mit Brigitte Hasler

Kunstraum Engländerbau: Gabriele Braun im Gespräch mit der Künstlerin

VADUZ – Nach der viel beachteten Vernissage und dem grossen Besucherinteresse in und an der Ausstellung findet heute Dienstag Abend das erste Rahmenprogramm zur Ausstellung «STAUB» von Brigitte Hasler statt.

Gabriele Braun spricht mit Brigitte Hasler, eine Lesung eigener Texte – musikalisch begleitet von Ruth Oertli – aus dem prämierten Buch «Scheitelstunde» rundet den Abend ab. Beginn bei freiem Eintritt im Kunstraum Engländerbau ist heute um 18 Uhr.

### Begegnung mit der Künstlerin

Wer ist Brigitte Hasler? Im Gespräch mit der Kunsthistorikerin lic. phil. Gabriele Braun bekommen die Besucher Informationen über den Arbeitsprozess und die künstlerische Auseinandersetzung, so auch zur aktuellen Ausstellung zum Thema Staub. Brigitte Hasler hat sich als Künstlerin auch über die Grenzen Liechtensteins hinaus einen Namen geschaffen, und so ist es sicher interessant zu erfahren, wie sie arbeitet, was sie bewegt und wie sie ein Thema umsetzt. Das

Gespräch geht auch vertieft in die Ausstellung «STAUB» ein, welche die Künstlerin aus Gamprin aktuell im Kunstraum Engländerbau zeigt.

### «Ein schönstes Buch Liechtensteins»

Im November 2003 in der Tangente und letzte Woche in Berlin vorgestellt, wurde das Buch

«Scheitelstunde» nun im Wettbewerb der schönsten Bücher Liechtensteins prämiert. Nun gibt es die Gelegenheit, nicht nur ein schönes Buch zu geniessen (und auch zu kaufen), sondern die Texte von Brigitte Hasler in ihrer Ausstellung im Kunstraum Engländerbau auch zu hören. Die Lesungen von Brigitte Hasler begeistern immer wieder

mit ihrer Intensivität, einer Intimität und einer Künstlerin, die die Texte nicht einfach liest, sondern

**KUNSTRAUM**

Engländerbau

9490 Vaduz [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li)



Brigitte Hasler stellt momentan im Kunstraum Engländerbau in Vaduz aus – heute findet ein Künstlergespräch und eine Lesung statt.

sie lebendig werden lässt. Brigitte Hasler hat zur Mitgestaltung der Lesung die Musikerin Ruth Oertli eingeladen, welche mit Flötenklängen die Texte weiterträgt.

Die Texte aus «Scheitelstunde» fügen sich in die Ausstellung «STAUB» wie zwischen dem im Inneren stattfindenden Dialog und dem nach Aussen getragenen Akt der Entscheidung.

Beginn des Rahmenprogramms ist heute Dienstag um 18 Uhr. Die Öffnungszeiten im Kunstraum Engländerbau sind Dienstag und Donnerstag von 13 bis 20 Uhr, Mittwoch und Freitag 13 bis 17 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr; der Eintritt ist frei. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) zu finden.